

R.-F. ist dann aus der Begebung der übrigen M. 4 000 000 Aktien abzügl. der Unk. als Agio ein weiterer Betrag von M. 1 848 510 zugeflossen. Die Kapitals-Erhöh. erfolgten ausser zum Erwerb der Clarenberg-Aktien zur Einzahlung auf das Akt.-Kap. des Rhein. Elektrizitätswerks im Braunkohlenrevier u. im übrigen zur Verstärkung der Betriebsmittel. Nochmals erhöht lt. G.-V. v. 2./9. 1916 anlässlich des Erwerbes der restl. Kuxe der Gew. Beisselsgrube um M. 1 500 000 (auf M. 33 500 000) in 1500 Aktien mit Div.-Ber. ab 1./4. 1916, begeben zu 200%. Aufgeld mit M. 1 357 867 in R.-F. Weiter erhöht zur Ablös. einer Darlehnschuld von etwa M. 3 800 000 lt. G.-V. v. 21./8. 1917 um M. 1 500 000 (auf M. 35 000 000) in 1500 Aktien mit Div.-Ber. ab 1./4. 1917, begeben zu 225%. Agio mit M. 1 720 225 in R.-F.

Durch Beschluss der a.o. G.-V. v. 24./1. 1918 wurde dann das A.-K. um M. 12 000 000 in 12 000 Vorz.-Aktien (auf M. 47 000 000) erhöht, die mit einer 6% Vorz.-Div. u. bei der Auflös. der Ges. mit einem den St.-Aktien vorhergehenden Anspruch auf Rückzahl. mit 110% ausgestattet wurden. Diese Vorz.-Aktien, div.-ber. ab 1./1. 1918, wurden unter Ausschluss des Bezugsrechtes der Aktionäre zu 100% plus Stempel begeben. Vorerst sind 25% einz., der Rest wird nach dem Ermessen der Verwalt. eingezogen. Die Kap.-Erhöh. wurde begründet mit kommendem Geldbedarf, insbes. für den weiteren Ausbau des Kraftwerks u. mit der Notwendigkeit, die ungestörte Weiterentwicklung der Ges. in den bisherigen Bahnen sicher zu stellen.

Anleihen: I. M. 1 000 000 in 4½% Oblig., rückzahlbar zu 102%. Stücke à M. 1000. Zs. 2./1. u. 1./7. Tilg. ab 2./1. 1904. Die Anleihe ist auf den Bergwerks-Konc. bzw. Grubenfeldern Fortuna, Schlenderhan, Urwelt, Urwelt II u. der alten Brikettfabrik samt Zubehör an 1. Stelle hypoth. sichergestellt. Zahlst.: Ges.-Kasse; Elberfeld u. Cöln: Deutsche Bank. — II. M. 1 500 000 in 5% Oblig. von 1903, rückzahlb. zu 103%. Stücke à M. 1000. Zs. 2./1. u. 1./7. Tilg. ab 2./1. 1905. Als Sicherheit dient Hypoth. von M. 1 600 000 an 1. Stelle auf die neue Brikettfabrik samt Zubehör, sonst an 2. Stelle hinter der Hypoth. für Anleihe I. Zahlst. wie bei Div. u. Berlin u. Hamburg: Commerz- u. Disconto-Bank; Essen: Essener Credit-Anstalt.

Anleihe der vorm. Gew. Sibyllagrube: M. 2 000 000 in 4½% Teilschuldverschreib. von 1904, in 40 Stücke à M. 5000, 1500 Stücke à M. 1000, 600 Stück à M. 500. Zs.: 1./4., 1./10. Tilg. ab 1./4. 1908 durch Verl. (spät. bis 30./6. jeden Jahres) auf 1./10. zu 102%; seit 1908 ab Verstärk. u. Totalkünd. zulässig. Sicherheit: Als Sicherheit für die Anleihe nebst Zs. u. Kosten aller Art ist lt. notarieller Verpfändungsurkunde vom 25./11. 1904 eine Sicherungshypothek auf den Namen der Bank für Handel u. Ind. in Darmstadt u. Berlin in Höhe von M. 2 200 000 an erster Stelle auf dem im Grundbuche der Bergwerke des Kgl. Amtsgerichts Cöln Band 3 Blatt 41 eingetragen. Grund- u. Grubenbesitzer der Gew. mit Ausnahme des in der Gemarkung Horrem gelegenen Wasserwerks eingetragen. Zur weiteren Sicherheit für die Anleihe hat die Gew. Sibyllagrube lt. Urkunde v. 25./11. 1904 die sämtl. ihr gehörigen 100 Kuxe der Gew. Louise zu Horrem der Bank für Handel u. Ind. unter Übergabe der Kuxscheine verpfändet. Pfandhalter: Bank für Handel u. Ind. in Berlin. Zahlst.: Horrem: Ges.-Kasse; Berlin: Bank f. Handel u. Ind., Nationalbank f. Deutschl., Jacquier & Securus; Bonn: A. Schaaffh. Bankverein. Verj. der Zinnscheine in 4 J. (K.), der verl. Stücke in 30 J. (F.). Kurs Ende 1905 bis 1918: 101.50, 101.75, 99.50, —, 100.10, 101, 100.80, 98.50, 99.25, 98*, —, 91, —, 97*%. Eingeführt in Berlin 20./2. 1905 zu 102%.

Anleihe Gruhlwerk von 1908: M. 4 100 000 in 4½% Teilschuldverschreib., rückzahlbar zu 102%. Stücke à M. 1000, lautend auf den Namen der Deutschen Treuhand-Ges. in Berlin oder deren Order u. durch Indoss. übertragbar. Zs. 1./4. u. 1./10. Tilg. lt. Plan ab 1./4. 1914 bis spät. 1914 mit mind. 2% des urspr. Anleihebetrages u. ersp. Zs. durch jährl. Auslos. im Februar auf 1./4.; seit 1914 verstärkte Tilg. oder Totalkünd. mit 3monat. Frist zulässig. Sicherheit: Verpfändung des Bergwerkseigentums etc. des Gruhlwerkes (Bergwerk Bleibretu etc.), Buchwert zus. M. 13 169 964. Der Erlös der Anleihe diente mit zur Bezahlung des Kaufgeldes des Gruhlwerks u. der Gew. Donatus (s. oben). Coup.-Verj.: 4 J. (K.), der Stücke 30 J. (F.). Zahlst.: Ges.-Kasse; Berlin: Deutsche Bank, Bank für Handel u. Ind., Nationalbank f. Deutschland, Jacquier & Securus; Cöln: Deutsche Bank, Sal. Oppenheim jr. & Co., Dresdner Bank, A. Schaaffh. Bankverein, Deichmann & Co. Kurs Ende 1909 bis 1918: 101.25, 101, 100.50, 98.20, 98.40, 99*, —, 93, —, 98*%. Eingef. in Berlin am 26./6. 1909 zum ersten Kurse von 101%.

Anleihe der Rhein. A.-G. f. Braunkohlenbergbau u. Brikettfabrikation von 1909: M. 4 500 000 in 4½% Teilschuldverschreib., rückzahlbar zu 102%. 500 Stücke à M. 5000, 3900 à M. 1000, 200 à M. 500, lautend auf den Namen der Deutschen Bank zu Berlin oder deren Order u. durch Indoss. übertragbar. Zs. 1./4. u. 1./10. Tilg. lt. Plan ab 1915 mit jährl. mind. 3% des urspr. Anleihebetrages durch Auslos. im Febr. auf 1./4.; ab 1915 verstärkte Tilg. oder Totalkünd. mit 3monat. Frist zulässig. Sicherheit: Hypothek. Eintragung auf die Braunkohlenbergwerke Amalia-Erweiterung, Donatus, Hermann, ferner auf Grundstücke in der Gemeinde Badorf 11.0393 ha, Gemeinde Liblar 10.0015 u. 4.2786 ha, Gemeinde Bliesheim 16.8513 ha samt aufstehenden Fabrik- u. sonst. Gebäuden mit allem Zubehör (Buchwert des verpfänd. Besites M. 7 042 468). Die Anleihe war einestells zur Ablösung des restlichen Teils der Anleihe der früheren Gew. Donatus (M. 478 000) bestimmt, zum andern Teil diente sie zur Ablös. der auf der Gew. Louise, deren Anteile sich vollzählig im Besitz der Rhein. Akt.-Ges. befinden, ruhenden Verpflichtungen, hauptsächlich der Bankkredite. Coup.-Verj.: 4 J. (K.), der Stücke 30 J. (F.). Zahlst. wie bei der Anleihe Gruhl-